

Schaefflein schreibt, daß bei plötzlichen Regenschauern das Petroleum oben auf dem Regenwasser schwimmt. Damit soll ein Vorteil verbunden sein! Leider bleibt unerwähnt, wie bei anhaltendem Regen verhindert werden kann, daß Petroleum überläuft und in das Moorwasser eindringt.

Unter diesem Aspekt halte ich jeden anderen genannten Köder, einschließlich Weinessig (von Vorteil, weil er etwas konserviert), für völlig unbedenklich.

Es wäre natürlich interessant, über Untersuchungen informiert zu werden, die sich mit dem Aktionsradius von Caraben befassen. Sind Laufkäfer markiert worden, so daß stichhaltige Angaben hierüber und über die Größe ihres Reviers gemacht werden können?

Anschrift des Verfassers:

Armin K o r e l l, 35 Kassel-Nordshausen, Bülchenweg 3

## Literaturbesprechung

**Hymenopterorum Catalogus**, herausgegeben von **J. van der Vecht** und **R. D. Shenefelt**, Teil 8, **Palaearktische Eumenidae**, von **J. van der Vecht** und **F. C. J. Fischer**. Verlag Dr. W. Junk, N. V., 1972. Preis: 95,— DM.

Der in englischer Sprache abgefaßte und 199 Seiten umfassende Katalog der palaearktischen Arten und Unterarten der Familie *Eumenidae* ist eine wertvolle Hilfe sowohl für den Hymenopterologen, als auch für die Sachbearbeiter in den Museen und Sammlungen. Sein Aufbau besteht in zwei Teilen, wobei er im ersten Teil die Subfamilien und Gattungen (dazu Synonymie, Literaturübersicht, Ökologie) in systematischer Reihung und innerhalb der Gattungen die Arten und Unterarten in alphabetischer Anordnung vorführt. Zu den Arten wird neben der heute bekannten Verbreitung die Synonymie (Angaben über Typus-Fundort und über Standort der Typen), und die für die Arten wesentlichen Literaturzitate angeführt. Der zweite Teil umfaßt die Bibliographie. In ihr werden jene Veröffentlichungen vorgestellt, die entweder ökologische Fragen betreffen oder sich auf 24 bestimmte geographische Einheiten des palaearktischen Raumes (Staaten, Landschaftsgrößräume) beziehen. In einem kurzen Anhang werden noch einige weitere Veröffentlichungen und die Namen der dort neu beschriebenen Arten angegeben, die in den Jahren 1970 und 1971 erschienen sind, aber nicht mehr in den Katalog aufgenommen werden konnten.

Der Katalog, der über 900 Arten und Unterarten umfaßt, wurde auf dem Stand neuester Erkenntnisse aufgebaut und läßt erkennen, daß die Autoren ihn mit großer Sorgfalt und Mühe zusammengestellt haben.

J. G u s e n l e i t n e r

### Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft (e. V.)

#### Programm für Oktober bis Dezember 1972

- Montag, 16. 10.: Eröffnung des Wintersemesters.
- Montag, 30. 10.: W. G r o s s, Reisen eines Naturfreundes durch Kreta. Farblichtbildervortrag.
- Montag, 13. 11.: Bericht über die 39. Entomologentagung in Linz sowie Kurzvorträge.
- Montag, 27. 11.: Dr. H. F r e u d e, Entomologenerurlaub in Südtirol. Farblichtbildervortrag.
- Montag, 11. 12.: Weihnachtsverlosung.

Die Veranstaltungen am 16. 10., 13. 11. und 11. 12. finden im „Pschorr-Keller“, Theresienhöhe 7, statt, die Vorträge am 30. 10. und 27. 11. im Kl. Hörsaal des Zoologischen Instituts, München 2, Luisenstraße 14, Beginn jeweils 19.30 Uhr.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [021](#)

Autor(en)/Author(s): Gusenleitner Josef Alois

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 96](#)